

# Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.  
General-Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag u. Samstag.**  
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden  
Samstag beigegebenen **Illustr. Sonntagsblatt**  
für Wildbad vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich  
40 Pf; durch die Post bezogen im Oberamts-  
Bezirk 1 M 30 S; auswärts 1 M 45 S. Be-  
stellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Annoncenpreis beträgt für die einpaltige  
Zeile oder deren Raum 10 Pf., Reklamezeile 15  
Pfennig. Anzeigen müssen spätestens den Tag  
zuvor morgens 9 Uhr aufgegeben werden. Bei  
Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Stehende  
Anzeigen nach Uebereinkunft. — Anonyme Ein-  
sendungen werden nicht berücksichtigt.

Nr. 33.

Samstag, 19. März 1898.

34. Jahrgang.

## Rundschau.

Stuttgart, 15. März. (Landtag). Das Reversaliengesetz wurde mit 83 sämtl. abgegebenen Stimmen angenommen.

Stuttgart, 16. März. (Landtag). Beratung des Berichts der Verfassungskommission über die Auslegung des § 176 der Verfassungsurkunde. Der betr. § lautet: Die Beschlüsse einer Ständekammer werden nach Stimmenmehrheit, welche nach Beschaffenheit des Gegenstandes eine absolute oder relative sein kann, abgefaßt, so daß im Falle der Stimmgleichheit der Präsident den Ausschlag gibt. Wenn jedoch von der Abänderung irgend eines Punktes der Verfassung die Rede ist, so ist die Bestimmung von Zweidritteln der anwesenden Mitglieder in beiden Kammern notwendig. Mitberichterstatte Präl. Sandberger führt aus, daß es sich nun um die Frage handle, ob eine Zweidrittelmehrheit nur erforderlich ist bei der Abstimmung über das ganze Gesetz oder bei jedem einzelnen Artikel. Redner bringt am Schlusse seiner Ausführungen den von der Kommission angenommenen Antrag ein wonach eine Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder sowohl bei der Abstimmung über die einzelnen Artikel des Gesetzes als bei der Endabstimmung über das ganze Gesetz erforderlich sei. Berichterstatte Dr. Kiene (Ztr.) beantragt, daß für die einzelnen Artikel einfache Stimmenmehrheit genüge und nur für die Endabstimmung die Zustimmung von Zweidritteln der anwesenden Mitglieder erforderlich sei. Ministerpräsident v. Mittnacht vertritt dieselbe Ansicht. (D. P.) Sachs ist ebenfalls für den Antrag Kiene.

Bei der Abstimmung, bei welcher das Erfordernis der Zweidrittelnmajorität nicht verlangt wird, wird der Antrag Kiene mit 57 gegen 27 Stimmen angenommen. Hierauf folgt die Beratung des Entwurfs der Verfassungsänderung betr. Ersatz der ausscheidenden Privilegirten aus der 2. Kammer. Art. 4 nach dem Kommissionsantrag lautet: § 133 der Verfassungsurkunde wird durch nachfolgende Bestimmung ersetzt: § 133. Die 2. Kammer ist zusammengesetzt 1) aus je einem gewählten Abgeordneten eines jeden Oberamtsbezirks; 2) aus drei gewählten Abgeordneten der Stadt Stuttgart und je einem gewählten Abgeordneten der Städte Tübingen, Ludwigsburg, Ellwangen, Ulm,

Heilbronn, Neutlingen, 3) aus 21 weiteren in den 4 Kreisen des Königreichs nach dem Grundsatz der Listen- u. Verhältniswahl gewählten Abgeordneten, von denen 7 auf den Neckarkreis, je 5 auf den Schwarzwald- und Donaukreis und 4 auf den Jagstkreis entfallen. v. Gef. beantragt nur solchen Städten außer Stuttgart einen besonderen Abgeordneten zu bewilligen, welche mindestens 10 000 Einwohner haben; ferner Ziffer 3 zu streichen.

Stuttgart. Ein neues Fuhrwerk ist seit einiger Zeit in den Straßen Stuttgarts zu sehen, ein Motoromnibus. Derselbe ist mit einem Daimlermotor ausgerüstet, enthält im Innern 10—12 Sitzplätze, 4 desgl. auf dem Imperialst, 3 auf dem Vock, wovon einer für den Führer bestimmt ist, und noch 4—6 Stehplätze, auf dem hinten angebrachten Perron. Der Omnibus hat 4 Geschwindigkeiten, von 4, 8, 12 und 16 km und nimmt Steigungen von 10—12%. Die Höhenheimersstraße wurde z. B. bei voller Besetzung mit einer Geschwindigkeit von 8 km per Stunde gefahren. Die Lenkbarkeit ist ganz vorzüglich, so daß man alle Ecken und auch enge Straßen mit aller Sicherheit nehmen kann. Der Hauptvorteil liegt in den geringen Betriebskosten, welche per Stunde Fahrt höchstens 1 Mk. betragen, und der größten Leistungsfähigkeit, indem der Wagen ohne irgend einen Aufenthalt 12 Stunden und, wenn es nötig ist, auch noch länger im Betrieb bleiben kann.

Canstatt, 13. März. Die Ausichten der evang. Volksschulamtskandidaten sind derzeit sehr schlecht. Im Jahr 1897 wurden im ganzen 261 definitive Stellen besetzt, wobei nur 109 Kandidaten eine ständige Schulstelle erhielten, bei den übrigen Besetzungen handelte es sich um schon vorher definitiv angestellte Lehrer. Das Durchschnittsalter der Anständigen, die im Jahr 1897 erstmals definitiv angestellt wurden, beträgt 29,89 (rund 30 Jahre). Die Zahl der Kandidaten, welche am 1. Januar 1898 die zweite Dienstprüfung absolviert hatten und nun auf Anstellung warten, beträgt 222.

Heidenheim, 11. März. Ueber die namhaftesten Stiftungen des verstorbenen Cigarrenfabrikanten Th. Schäfer, über welche in den letzten Tagen verschiedene, nicht ganz richtige Zeitungsberichte zu lesen waren, kam der „Grenzbote“ aus

sicherer Quelle heute folgendes mitteilen: Aus dem Nachlaß des Schäfer hat dessen Mutter im Sinne und Auftrag des Verstorbenen zusammen 378,800 Mark in Stiftungen für wohlthätige und gemeinnützige Zwecke ausgesetzt, und zwar 200 000 Mk. als Unterstützungsfond zu Gunsten der in den Fabriken der Firma Gebrüder Schäfer zu Heidenheim, Schnaitheim und Gerstetten beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen. Ferner 178 000 Mk. zur besonderen Verwaltung unter dem Namen „Schäfer-Wulz-Stiftung“. Hierunter sind 50 000 Mk. für die Stadt Heidenheim zur Errichtung eines Volksbades, 60 000 Mk. zur Förderung des Baues von Arbeiterwohnungen, 20 000 Mk. zur Erbauung einer Krippe mit Vereinshaus, 20 000 Mk. zur Unterstützung von Leuten, welche genötigt sind, auswärts in Bädern oder Anstalten und dergl. Heilung zu suchen, sowie zur Unterstützung alter hier wohnender Personen, die keinen Anspruch auf Invaliden-, beziehungsweise Altersrente haben und ganz oder teilweise erwerbsunfähig sind, 12 100 Mk. der evangelischen Kirchengemeinde zur neuen evangelischen Kirche und 16 700 Mk. für verschiedene Wohlthätigkeitsanstalten des Landes.

Meiðelsheim, 18. März. Bei der heute stattgefundenen Schultheißenwahl haben von 222 abgegebenen Stimmen erhalten: Assistent Barthau in Stuttgart 108, Stadtpfleger Müller in Besigheim 71, Assistent Klöpfer in Stuttgart (früher Wildbad) 33, Schultheiß Scharrer in Höpfigheim 10. — Im Jahre 1895 erhielt Verwaltungs-Aktuar Böhner-Wildbad 205 Stimmen.

Pforzheim, 14. März. Nachdem die Salzversuche im Größelthale in Bezug auf die direkte Verbindung des Engelsbaches bei Engelsbrand mit der unteren Quellstube ein so glänzendes Ergebnis zu Tage gefördert hatten, ist nunmehr neuerlich durch die bakteriologische Untersuchung die rasche Mitteilung von Bakterienkeimen aus dem Engelsbach, in die Trinkwasserleitung schließlich direkt und auf unumstößliche Weise festgestellt worden. Hierdurch werden die ärztlichen Anschauungen über die Ursachen der Epidemie von 1894 und 1897 auch durch nicht spezifisch ärztliche Erfahrungen und Thatsachen über jeden Zweifel erhaben.

Karlsbad, 16. März. Beim Bau des hiesigen Centralbahnhofes stellten

1000 Arbeiter, darunter 200 ital., die Arbeit wegen Verweigerung einer Lohn-erhöhung ein.

München, 15. März. Das Pistolen-duell, bei dem der stud. jur. Fritz Ollendorf aus Berlin tödtlich verwundet wurde, hat am Montag früh im Walde bei dem Vorort Großhesselohe stattgefunden. Der Gegner des Getödeten hat sich inzwischen selbst gestellt und wurde in Haft genommen. Die Kugel traf einen Schlüssel, den Ollendorf in der Tasche trug, und dieser drang in den Unterleib ein. Trotz sofort vorgenommener Operation verschied der junge Mann bereits um 11 Uhr Mittags. Die Veranlassung zu dem Duell hatte ein Mädchen gegeben.

Wien, 13. März. Der Balneologenkongress in Wien hat beschlossen, dem verdienten Balneologen Dr. Brehmer in Görbersdorf (Schlesien) ein Denkmal zu errichten.

Berlin 16. März. In der heutigen Reichstags-sitzung wurde bei Beratung der Militär-Strafprozessordnung der § 8, wonach sich eine aktive Militärperson noch innerhalb eines Jahres nach Beendigung der Militärzeit wegen Beleidigung früherer Vorgesetzter noch der Militärgerichtsbarkeit unterstellen soll, abgelehnt.

Berlin, 17. März. Die Budgetkommission des Reichstags hat in ihrer heutigen Sitzung die Flottenvorlage in zweiter Lesung angenommen. Dagegen stimmten die Sozialdemokraten, die freisinnige Volkspartei und die Abgeordneten Jasczewski (Pole) und Galler (südd. Volksp.)

Paris, 16. März. Der „Siecle“ veröffentlicht einen Brief der Frau Dreyfus an den Minister Lebon, in dem sie unter Berufung auf das Gesetz und auf das Mitleid des Ministers darum bittet, man möge ihr gestatten, das Los ihres Gatten auf der Teufelsinsel zu teilen,

und sich bereit erklärt, sich der ihrem Gatten auferlegten Lebensführung vollständig zu unterwerfen. Der am 28. Febr. abgesandte Brief sei bisher nicht beantwortet worden.

In Ragaz ist der langjährige Direktor des bekannten Hotels „Quellenhof“, Josef Kienberger, 54 Jahre alt, gestorben.

### Vermischtes

— (Lebensregeln, um Zeit zu gewinnen.)  
Thue in jeder Stunde deines Lebens, was gerade in ihr zu thun ist, und was du anfängst, das führe gleich durch, bis es fertig ist. Arbeit, Spiel und Studium — was es sei — faß zu, machs hintereinander ab, denn ohne Zeitverlust zu der nächsten Sache. Es ist wunderbar, wie viele Stunden du so aus einem Tage machen kannst, als ob du die Augenblicke

aufzulesen vermöchtest, welche die Saunfeligen verlieren. Und wenn soviel auf dich einströmt, daß du kaum weißt, womit du beginnen sollst, so merke ein Geheimnis; packe das zunächst an, was dir in die Hand fällt, und du wirst finden, daß alles Uebrige sich ordnet und nachfolgt, wie eine Kompagnie gut gedrillter Soldaten; mag auch die Arbeit dich durch ihre Masse drücken, sie ist leicht gethan, sobald du sie in die bestimmte Ordnung bringst. Laß nichts bis morgen, was du heute noch thun kannst.

(Gut gegeben) Professor: Ich sagte Ihnen in der letzten Stunde, meine Damen, daß das Gehirn beim Mann größer ist als bei der Frau. Was schließen Sie daraus, Fräulein Anna? — Backsisch: Beim Gehirn kommt es nicht auf die Quantität, sondern auf die Dualität an.

**Das Krimmels Husten-Bonbons** mit höchster Auszeichnung und Schutzmarke versehen, eines der bis jetzt vorzüglichsten Bonbons bei **Katarrh, Husten** und **Geiserkeit** ist und in keiner Haushaltung fehlen sollte, beweisen zahlreiche Atteste, wie unter A. folgende: „Die Brust-Bonbons von Ihnen haben mir solch außerordentliche Dienste geleistet, daß ich es für meine Pflicht halte, solches Ihnen mitzuteilen. Ich werde nicht veräumen, dieselben bei jeder Gelegenheit zu empfehlen. Oberzugmeister Dinsler, Stuttgart. Hauptdepot in **Stuttgart** in der Apotheke von **Reihlen u. Scholl**. Direkt zu beziehen in Dosen zu 80 „ von dem Fabrikanten **Georg Krimmel**, Calw, auch in der **Hof-Apotheke** in **Wildbad** zu haben. Verkaufsstellen überall durch Plakate ersichtlich.

## 3 Meter Buxkin - Stoff

zum <b>Anzug</b>	3 Meter Sommer-Buxkin	zum Anzug f. M. <b>4.05</b> Pf.
für <b>Mk. 3.75</b> Pf.	3,30 „ Buxkin Normand	„ „ „ <b>4.75</b> „
	3,30 „ „ Belmont	„ „ „ <b>5.45</b> „
	3 „ Cheviot in allen Farben	„ „ „ <b>5.85</b> „
<b>Muster</b>	<b>Modernste Anzug-, Hosen- u. Ueberzieherstoffe</b>	
auf Verlangen franco ins Haus.	in grösster Auswahl versenden in einzelnen Metern franco ins Haus	
	<b>Oettinger &amp; Co., Frankfurt a. M.,</b> Versandthaus.	
	Separat-Abteilung ) 6 Meter sol. Stoff	zum Kleid f. M. <b>1.80</b>
	für Damenstoffe: ) 6 „ „ „ „	„ „ „ „ <b>3.90</b>

## Spar- & Vorschuß-Bank Wildbad

(eingetr. Genossensch. n. unbeschr. S.)

Die jährliche

# General-Versammlung

findet am

**Sonntag den 20. März 1898**

nachmittags 3 1/2 Uhr

im **Gasthaus z. „goldenen Ochsen“** hier mit folgender

### Tagesordnung

- 1) Rechenschaftsbericht pro 1897.
- 2) Genehmigung der Bilanz pro 31. Dezember 1897 und Erteilung der Entlastung an den Vorstand und Aufsichtsrat.
- 3) Festsetzung der Dividende pro 1897.
- 4) Bericht über die im September 1897 stattgefunden Revision der Bank.
- 5) Festsetzung des Höchstbetrages, welchen sämtliche die Genossenschaft belastende Anlehen, Depositen, Sparlaffengelder, etc. nicht übersteigen dürfen.
- 6) Statutenmäßige Neuwahl in den Aufsichtsrat.
- 7) Beschlußfassung über die Beteiligung unserer Bank an der neu zu gründenden Geldausgleichsstelle der Württ. Genossenschaftsbanken.

Zu dieser Generalversammlung laden wir unsere Mitglieder mit dem Anfügen ein, daß die Bilanz und die Jahresrechnung vom Samstag den 19. d. Mts. bis Sonntag den 20. März zur Einsichtnahme in unserem Geschäftslokale aufgelegt sind und den Mitgliedern ein Abdruck derselben in der Generalversammlung eingehändigt werden wird.

Wildbad, den 19. März 1898.

**Der Vorstand:**

**Fr. Treiber. Carl Bähner. W. Ulmer jr.**

Wildbad.

## Straßensperre.

Wegen Herstellung einer Wasserleitung in der Staatsstraße Wildbad-Engelösterle zwischen der Villa Hirner und den Kgl. Anlagen hier, ist betreffende Straßenstrecke **am Freitag den 25. und Samstag den 26. ds. Mts.**

für Fuhrwerke gesperrt.

Den 17. März 1898.

Stadtschultheißenamt:  
Bähner.

Wildbad.

## Bekanntmachung.

Am **Montag** den 21. März d. J., nachmittags 6 Uhr kommen auf dem Rathause dahier 3 Fuchsfelle und 1 Marderfell, sowie 12 cbm. Sand im Blöcherweg und Rennbachweg im öffentl. Aufstreich zum Verkauf. **Stadtpflege.**

## Der Stat der evang. Kirchenpflege

pro 1898/99 hat die Genehmigung des Diözesanausschusses erhalten und ist vom 20.—26. März in dem Amtszimmer des Unterzeichneten zur Einsicht der evangel. Kirchengemeindegemeinschaften aufgelegt.

Wildbad, den 17. März 1898.

Stadtpfarrer **Much.**





**Niederkrantz.**  
Samstag den 19. März  
Singstunde.

## Fortbildungs-Schule Wildbad.

Die öffentliche  
Uebergabe der Diplome  
an die Kandidaten der Lehrlingsprüfung  
findet am

**Sonntag, den 20. d. M.**  
vormittags 11 Uhr  
in der Realschule (I. Stock) statt.

Die  
**Beichen-Ansstellung**  
ist an diesem Tag von 11 Uhr vorm.  
bis 6 Uhr abends zur allgemeinen Be-  
sichtigung geöffnet.

Der Gewerbeschulrat.

## Nur Radebeuler

### Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul, Dresden  
ist vorzüglich u. allbewährt zur Erlangung einer  
zarten, weissen Haut u. eines jugendfrischen,  
rosigen Teints sowie die beste Seife gegen  
Sommerprossen. à St. Stück 50 Pfg. bei  
Hof-Apotheker **Dr. Metzger.**

**Gerolsteiner Sprudel**  
Marke  
**Roter Stern**  
Haupt-Niederlage:  
**Carl Frey, Pforzheim.**

Die **Allerbesten**  
Brustbonbons sind und bleiben ent-  
schieden  
**Carl Mill's** allein echte  
**Spitzwegerich-  
Brustbonbons**

in Paketen à 10, 20 und 40 Pfg., **Carl  
Mill's Brustkast** in Flaschen à 50 und  
100 Pfg. Beste Hausmittel bei jedem  
Husten, Heiserkeit, Katarrh u. s. w. Nur  
echt zu haben in Wildbad bei **Dr. Metz-  
ger Apoth.**, in Calmbach bei **W. Locher.**

## Wohlthätigkeits-Verein Wildbad.

Die Lit. Sammler von Cigarren-  
abschnitten und Staniol werden hie-  
mit freundlichst ersucht, solche im Laufe  
der Woche an die Comité-Mitglieder Fr.  
Lins sen., Wilh. Hieber u. Fr. Schul-  
meister gefälligst abgeben zu wollen.

Der heutigen Nummer unseres  
Blattes liegt wie alljährlich der Preis-  
Courant des ersten Münchener Versand-  
geschäftes und Spezialgeschäftes für Wie-  
derverkäufer **Gebr. J. u. P. Schulhoff,**  
München, Thal 71 bei. Das achtzehn-  
jährige Bestehen dieses Hauses spricht für  
die Beliebtheit und Reellität obiger Firma.

Pforzheim.

# Berthold Hanser

prakt. Zahn-  
techniker

Marktplatz 3 neben dem Rathaus  
langjähriger Assistent erster Zahnärzte des In- und Auslandes  
empfiehlt sich den geehrten Bewohnern Wildbads und Umgebung bestens.  
Plombieren, schmerzloses Zahnziehen, künstliche Gebisse unter  
Garantie. — Sorgfältige Behandlung. — Mäßige Preise.

# Lunge u. Hals.

**Kräuter-Thee.** Russ. Knöterich (*Polygonum avic.*) ist ein vorzügliches Hausmittel bei allen Erkran-  
kungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Di-  
stricten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Meter erreicht, nicht z. verwechseln m. d. in Deutschland wach-  
send. Knöterich. Wer daher an *Phthisis, Luströhren- (Bronchial-) Katarrh, Lungenspitzen-Affec-  
tionen, Kehlkopf-Entzündung, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Blut-  
husten etc. etc.* leidet, namentl. aber derjenige, welcher d. Keim z. *Lungenschwindsucht* in sich vermutet,  
verlange u. bereite sich d. Absud dies. Kräuterthees, w. o. c. h. t. l. Packet à 1 Mark b. **Ernst Weidemann,**  
**Liebenburg a. Harz,** erhältlich ist. Brochuren m. ärztlichen Aeusserungen u. Attesten gratis.

Herr **E. Weidemann, Liebenburg a. Harz.**  
Bitte mir nochmals 10 weitere Pakete Ihres so vortrefflichen Thees (*russ.  
Knöterich*) per Nachnahme zu übersenden, derselbe wirkt sehr gut.  
Bürgermeister **Buchegger** in **Singen (Baden).**

Zu haben in den meisten Colonial-, Droguen-  
und Seifenhandlungen.



## Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste  
und im Gebrauch

billigste und bequemste

# Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“  
und die Schutzmarke „Schwan“.

Niederlage bei **Gustav Hammer, Daniel Treiber.**

Sämtliche

## Kasten- und Polstermöbel, Stühle, Wirtschafts-Einrichtungen

zu Fabrikpreisen

**W.F. Bischoff, Tapezier, Pforzheim.**



Der seit mehr als 25 Jahren rühmlichst be-  
kannte Anker-Pain-Expeller sei hierdurch allen  
Familien in empfehlende Erinnerung gebracht. Dieses  
gute alte Hausmittel wird bekanntlich mit bestem Er-  
folg als schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheuma-  
tismus, Gliederreizen und Entzündungen angewendet und  
von allen, die es kennen, hochgeschätzt. Der

### Anker-Pain-Expeller

ist in den meisten Apotheken zu dem billigen Preise von 50 Pfg.  
und 1 M. die Flasche vorrätig und zum Beweise der Echtheit mit  
der Fabrikmarke „Anker“ versehen. Um keine Nachahmung zu erlangen,  
verlange man beim Einkauf gefl. ausdrücklich: „Richters Anker-Pain-Ex-  
peller“ und weise jede Flasche ohne die Marke „Anker“ scharf als unecht zurück,  
denn die als Pain-Expeller ausgebotenen Präparate ohne Anker sind lediglich  
Nachahmungen des berühmten Originalfabrikats „Anker-Pain-Expeller“.

## Spiegel, Vorhang-Galerien, Sessel,

empfiehlt

**Fr. Brachhold.**



1 Mt. 80 Pfg. für April, Mai und Juni durch die Post frei ins Haus kostet der von allen Blättern am weitesten und dichtesten in ganz Württemberg, Baden und Hohenzollern verbreitete

# Schwarzwälder Bote in Oberndorf a. N.

Erscheint 7mal wöchentlich mit täglichem Unterhaltungsblatt. Auflage 25,500. Inserationspreis 20 Pfg. die Zeile. 1mal monatlich Gemeinnützige Blätter.

— Erfolgreichstes und billigstes Publikations-Organ. — Probeblätter gratis. —

## Tausende geheilt

durch das Volta-Verfahren!  
**Verjüngung und Verlängerung  
des Lebens.**

**10mal stärkere Wirkung  
als das Volta-Kreuz.**



Laut Akten nachweisbar **0,78 Volt** Elektrizität. Kein Sympthiemittel. Nicht zu verwechseln mit dem **Volta-Kreuz.**

### „Krankenschwester“ **Volta-Uhr**

Vom kais. Patentamt unter Nro. 80176 gesetzl. geschützt. Patent im Ausland angemeldet.

Kein Geheimmittel, ein neuer elektromagnet. Apparat. In Folge seiner sinnreichen Konstruktion 10 mal größere Wirkung als das Volta-Kreuz. Wissenschaftlich konstruiert, begünstigt von der Elektrotechn. Versuchstation, laut Akten nachweisbar, **0,78 Volt Elektrizität**, wovon sich ein Jeder durch einen Compaß oder Telephonrohr überzeugen kann. **Wirkt Tag und Nacht auf beiden Seiten, in jeder Lage.**

Durch Zusammenhängen mehrerer Uhren kann der Strom verdoppelt bis verzehnfacht werden.

Wir bestätigen, daß **Hunderte von Dankschreiben** uns im Original vorgelegen haben. Die Expedition des Münchener Tagblatt. Nachstehend nur einige, wie es der kleine Raum gestattet.

**Nervenleiden** mit größten Schmerzen 2 Stunden nach Umhängen der Volta-Uhr Nro. 80176 gelindert.  
Grasing. **Kosina Schamberger,** pens. Bahnw. Gattin.

Von **Asthma u. Rheumatismus** gänzlich befreit, bezeugt der Wahrheit gemäß. München, Maillingerstraße 1.  
Frau Bipp, Apoth.-Laborantens-Wittwe.

#### **Bleichsucht.**

Senden Sie für eine Freundin noch eine Volta-Uhr, mir hat dieselbe gegen Bleichsucht sehr gute Dienste geleistet.  
**Maria Anhammer,** Weging b Traunstein.

#### **Magenleiden.**

Von langjährigem Magenleiden gänzlich befreit.  
Niederlage bei **Gustav Hammer,** Drogerie, Wildbad.

freit, empfehle sie allen Bekannten. Senden Sie mir noch 8 Stück Volta-Uhren.  
Selb. Kirchplaz. **Frau Tina Lang.**

Von **22jährigem Gelenkrheumatismus** geheilt. Kann allen Leidenden empfehlen. Von innigstem Dank durchdrungen zeichne  
Hochachtungsvoll  
**Wolnbrechis b. Hergatz**  
**Katharina Kleiner.**

#### **Schlaflosigkeit.**

Seitdem ich die Volta-Uhr Nro. 80176 trage schlafe ich **wirklich** die ganze Nacht hindurch. Früher konnte ich nie einschlafen.  
Dyonisen, Post Traun B. D.  
**Peter Mayer.**

Von meinem **5jähr. Kopfleiden** gänzlich befreit, bezeugt der Wahrheit gemäß,  
Bullach, **F. M. Gistel,** Wehnersgattin

**Furchtbare Zahnschmerzen** und Kopfreißer seit 5 Jahren, eine Stunde nach dem Umhängen der „Krankenschwester“ Volta-Uhr davon befreit.  
München. **Babette Sussler.**

Wer daher mit **Gicht, Rheumatismus, Angstgefühl, Kinnern vor den Augen, Beklommenheit, Migräne, Wahnideen, Magenleiden, Kopfschmerzen, Bleichsucht, Aufgereiztheit, Asthma, Lähmungen, Krampf, Herzklopfen, Bettlässigen, Schwindelanfällen, Nervosität, Melancholie, Appetit- und Schlaflosigkeit, Kopf- und Zahnschmerzen, Frauenleiden, Ohrenschmerzen, Bittern der Glieder, Audungen, kalten Händen und Füßen** geplagt ist, sollte unbedingt einmal die **Volta-Uhr** versuchen.

#### **Frauen, Mädchen!**

sollen in kritischer Zeit stets die „Krankenschwester“ Volta-Uhr tragen, denn sie lindert fast immer Schmerzen, bewahrt durch seinen elektrischen Strom vor üblen Folgen, die schon manches junge Leben in dieser kritischen Periode dahingerafft.

**Schwächliche Kinder** fühlen sich wohl munter und stark beim Tragen der Volta-Uhr. Bei Personen, welche die Volta-Uhr tragen arbeitet das Blut und das Nervensystem normal, und die Sinne werden geschärft, was ein angenehmes Wohlbefinden bewirkt; die körperliche und geistige Kraft wird erhöht und ein gesunder und glücklicher Zustand erreicht.

**Fordern Sie** ausdrücklich „Krankenschwester“ Volta-Uhr à 3 Mark. Achten Sie genau darauf, daß jeder Apparat mit der patentamtlichen Nummer 80176 gestempelt und in Schachtel mit der Schutzmarke, „Krankenschwester“ verpackt sei. Denn nur mit dieser allein echten Volta-Uhr sind die bekannten glänzenden Erfolge erzielt worden. Alles Andere weis Sie entschieden zurück.

**Haupt-Depot u. Central-Versandstelle für In- und Ausland**  
**Drogerie Wittelsbach**

München, Schillerstrasse 48 am Centralbahnhof.

Nachahmungen werden civil- u. strafrechtlich verfolgt.

**Niederlagen unter günstigen Bedingungen errichtet.**

**Nachdruck verboten.**  
**München, Drogerie, Wildbad.**

## Gesangbücher

sind in schönster Auswahl zu haben bei **Chr. Wildbrett.**

**FÜR JEDEN TISCH!  
FÜR JEDE KÜCHE!**



ist einzig in ihrer Art, um jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe überraschend gut und kräftig zu machen.  
Vor Nachahmung wird gewarnt.

## Feinstes Schweineschmalz

garantiert frei von jedem fremden Zusatz von  **Armour & Co., Chicago,** bei **9 Pfd. (Postpaket) 40** „  
" **25 Pfund = Kübel 39** „  
" **50 Pfund = Kübel 38** „  
" **100 Pfd = Fäßchen 37** „  
" **ca. 300 Pfd = Faß 36** „

Stuttgart

**A. Köhler, Hauptstätterstraße 40.**

## EYACHE

Sprudel ist das beste Tafelwasser. In stets frischer Füllung zu haben bei

**D. Keppler & Co. in Pforzheim.**

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert eine, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische **Bettfedern.**

Wir versenden sofort, gegen Nachnahme (keine heilige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfund für **60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg., und 1 M. 40 Pfg.; Feine Prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; Polarfedern: halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **echt chinesische Ganzdaunen** (siehe Preisliste) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Verpackung zum Selbstpreis. — Bei Bestellungen von mindestens 75 M. 5% Rab. — Nichtgefallendes bereitw. zurückgenommen. **Pecher & Co. in Herford in Westfalen.****

